



180 Mintrachinger Grundschüler wurden smarte Gesundheits-Förderer

Mintraching. (wn) Sie kamen morgens als Kinder in die Schule und verließen sie mittags als Deutschlands jüngste, charmanteste und witzigste Gesundheits-Förderer - als cool move mixer. Rund 180 Kinder der Mintrachinger Grundschule werden zukünftig ihre Freunde, Geschwister und auch die Eltern mit einem fröhlichen Mix aus Sport, Tanz und Musik für mehr Spaß an der Bewegung begeistern und zeigen, dass Spaß an Bewegung viel wichtiger ist, als Perfektion oder Leistungsdruck. Die Kinder durften nämlich eine außergewöhnliche Doppelsportstunde inklusive Ausbildung zum cool move mixer erleben. Die Rede ist von einem erfrischenden Mix aus Kung-Fu-Ti-

ger-Karate, lässigen Hip-Hop-Schritten, dem Original P&P-Breakdance, trendigem Rollsport auf Rollersnakes, Dance-Frisbee, dem Macarena-Robot-Gangnam-Style, Hula-Hoop, Moonwalking und eine Menge mehr sportlicher Übungen. Dieses nachhaltige Erlebnis verdanken die Schüler ihrer aufgeschlossenen Konrektorin Sabine Scherer-Bogner, die den Sport-Pädagogen und Choreographen „Crazy Wolfi“ mit seinem cool move mixer-Projekt eingeladen hatte. So durften die Kinder den 62-jährigen Karate-Profi und DJ Wolfgang Richter von der gemeinnützigen Einrichtung freshFANTASY gerne nennen, denn er sei ja schließlich nach eigener Aussage to-

tal verrückt nach Sport, Tanz, Musik, tobenden Kindern und nach immer neuen Trends. Was so lustig und für manche Pädagogen-Ohren etwas oberflächlich klingen mag, hat einen seriösen und wissenschaftlich fundierten Hintergrund. Die Kinder sollen nicht nur als Lernende, sondern als wertvolle Individuen wahrgenommen werden, von denen alle, gerade auch Erwachsene, viel Gutes lernen können - ganz besonders im sportiven Bereich.

Deshalb vermittelt der Breakdance-Fan Wolfi alle seine Inhalte so stark vereinfacht, dass sie von den Kindern nicht nur verstanden und umgesetzt, sondern auch anderen Menschen erklärt werden können. Bei Kindern und Lehrkräften

stößt dieser Mix auf ausnahmslos große Begeisterung im ganzen Bundesgebiet“, erklärte Richter. Dass er mit seinem cool move mixer-Projekt und dem knallgelben School-Bus ausschließlich Grundschulen ansteuert, habe einen logischen Grund: „Nur in Grundschulen stoße ich noch auf derart viel Offenheit und Begeisterung für Neues, auf Toleranz und Mut, auf gnadenlose Ehrlichkeit und jede Menge Charme. In Grundschulen kann ich Kindern noch verständlich machen, dass sie ganz allein bestimmen sollen, was cool ist. Danach übernehmen Werbung und Internet weitestgehend das Kommando und reduzieren Coolness auf ganz wenige Inhalte“, so Richter. Als frisch geba-

ckene cool move mixer seien die Kinder im Kampf gegen Fettleibigkeit und Bewegungsarmut erstmals echte Partner bei der Bewältigung dieses gesellschaftlichen Anliegens. Zum krönenden Abschluss, bei dem auch etliche Lehranwärter zuschauten, zeigten die Grundschüler nochmals deutlich auf, wie fit sie nunmehr sind und wie viel Spaß ihnen diese sportliche Doppelstunde bereitet hat. Und so rief Trainer Wolfgang Richter auch allen Grundschulern zu: „Werft euch vor euren Lehrerinnen auf den Boden und dankt ihnen, dass sie diese erlebnisreichen Schulstunden ermöglicht haben!“ Was dann die Schüler/Innen auch brav taten.

(Fotos: Neumann)